

Dune

Dune (deutscher Titel *Der Wüstenplanet*) ist der Titel der ersten Folge einer Reihe von Science-Fiction-Romanen von Frank Herbert und zugleich einer der Namen des Planeten *Arrakis*, auf dem der größte Teil der Handlung spielt. *Dune* gewann 1965 als erster Roman den Nebula Award und ein Jahr später den Hugo Award, jeweils in der Kategorie *Bester Roman*. Bis heute wurde das Buch über zwölf Millionen Mal verkauft.

Die Welt von Dune

Dune spielt in ferner Zukunft irgendwo in der Milchstraße. Computer werden als, die Intelligenz des Menschen erniedrigende Konkurrenz betrachtet und aus der Gesellschaft verbannt. Die Raumschiffe, mit denen sich die Menschheit zwischen den bewohnbaren Planeten bewegt, werden mit Hilfe die Zukünfte sehender Navigatoren gesteuert. Sie erkennen die Konsequenzen verschiedener Kursdaten und können so den Kurs wählen, der exakt zum Ziel führt. Die Handlung ist nicht auf den Wüstenplaneten beschränkt.

Die weiteren Planeten, die handelnden Figuren und die wichtigsten Begriffe sind in Sammelartikeln beschrieben:

- Figuren der Dune-Zyklen
- Handlungsorte der Dune-Zyklen
- Begriffe der Dune-Zyklen

Chronologie der Romane

Der ursprüngliche Wüstenplanet-Zyklus von Frank Herbert besteht aus sechs Romanen, die zwischen 1965 und 1985 erschienen sind. Nach dem Tod des Autors, 1986, wurde der Zyklus um zwei zeitlich früher angesiedelte Trilogien sowie einen nachfolgenden Zyklus erweitert. *Die Frühen Chroniken*, bilden einen direkten Vorspann, die ca. 10.000 Jahre vor den *Frühen Chroniken* angesiedelten *Legenden* eine Art Prähistorie. Roman sind *Die Jäger des Wüstenplaneten* (*Hunters of Dune*) und *Die Erlöser des Wüstenplaneten* (*Sandworms of Dune*) sind zeitlich nach dem letzten, noch von Herbert selbst verfassten Buch angesiedelt, und schreiben die Geschichte nach dessen unvollendeten Manuskripten fort. Autoren der neuen Serien sind Frank Herberts Sohn Brian Herbert und Kevin J. Anderson.

Auf die jeweilige Handlungszeit bezogen, stellt sich die chronologische Reihenfolge der Romane beziehungsweise der Romanzyklen folgendermaßen dar:

1. *Der Wüstenplanet – Die Legenden* (von Brian Herbert und Kevin J. Anderson)
 1. *Legends of Dune: The Butlerian Jihad* (dt. *Der Wüstenplanet – Die Legenden 1: Butlers Djihad*, 2002)
 2. *Legends of Dune: The Machine Crusade* (dt. *Der Wüstenplanet – Die Legenden 2: Der Kreuzzug*, 2003)
 3. *Legends of Dune: The Battle of Corrin* (dt. *Der Wüstenplanet – Die Legenden 3: Die Schlacht von Corrin*, 2004)
 2. *Der Wüstenplanet – Die Frühen Chroniken* (von Brian Herbert und Kevin J. Anderson)
 1. *Prelude to Dune: House Atreides* (dt. *Der Wüstenplanet – Die frühen Chroniken 1: Das Haus Atreides*, 1999)
 2. *Prelude to Dune: House Harkonnen* (dt. *Der Wüstenplanet – Die frühen Chroniken 2: Das Haus Harkonnen*, 2000)
 3. *Prelude to Dune: House Corrino* (dt. *Der Wüstenplanet – Die frühen Chroniken 3: Das Haus Corrino*, 2001)
 3. *Der Wüstenplanet* (Beginn des Original-Zyklus von Frank Herbert)
 1. *Dune* (dt. *Der Wüstenplanet*, 1965)
 4. *Heroes of Dune* (von Brian Herbert und Kevin J. Anderson)
 1. *Paul of Dune* (dt. *Der Wüstenplanet: Paul Atreides*, 2010)
 2. *Winds of Dune* (dt. *Stürme des Wüstenplaneten*, 2010)
-

5. *Der Wüstenplanet* (Fortsetzung des Original-Zyklus von Frank Herbert)
 1. *Dune Messiah* (dt. *Der Herr des Wüstenplaneten*, 1969)
 2. *Children of Dune* (dt. *Die Kinder des Wüstenplaneten*, 1976)
 3. *God Emperor of Dune* (dt. *Der Gottkaiser des Wüstenplaneten*, 1982)
 4. *Heretics of Dune* (dt. *Die Ketzer des Wüstenplaneten*, 1984)
 5. *Chapterhouse Dune* (dt. *Die Ordensburg des Wüstenplaneten*, 1985)
6. *Abschluss des Originalzyklus* (von Brian Herbert und Kevin J. Anderson nach einem Manuskript von Frank Herbert)
 1. *Hunters of Dune* (dt. *Jäger des Wüstenplaneten*, 2007)
 2. *Sandworms of Dune* (dt. *Die Erlöser des Wüstenplaneten*, 2007)

Legenden des Wüstenplaneten und Die frühen Chroniken

Die Legenden von Brian Herbert und Kevin J. Anderson gehen zu den Anfängen des Dune-Universums zurück und versuchen, die Macht- und Gesellschaftsstrukturen zu ergründen.

Die frühen Chroniken bilden zusammen einen Handlungsbogen und erzählen die unmittelbare Vorgeschichte zum ersten Roman *Der Wüstenplanet*. Fans der Serie bemängeln die schwankende Qualität dieser Bücher. Sie seien bei weitem nicht mit den Originalen zu vergleichen.

Original-Trilogien

Die ersten drei Bände hängen zeitlich und in den Hauptpersonen eng zusammen, siehe *Dune* – die erste Trilogie. Der vierte Band ist einige Tausend Jahre in die Zukunft verlegt. Die beiden letzten Bände bilden wiederum ein eng aufeinander abgestimmtes Paar. Ein siebter Band sollte die mit *Heretics* und *Chapterhouse* begonnene zweite Trilogie abschließen, Herberts Tod verhinderte das.

Vervollständigung des Dune-Zyklus (*Dune 7 & 8*)

Kevin J. Anderson und Herberts Sohn Brian Herbert haben inzwischen zwei neue Bücher (*Hunters of Dune* und *Sandworms of Dune*) veröffentlicht. Diese basieren auf Frank Herberts Notizen zum siebten Buch und schließen die *Wüstenplaneten*-Saga damit ab.

Hunters of Dune erschien am 22. August 2006 in den USA. Die Erstveröffentlichung der deutschen Übersetzung (*Die Jäger des Wüstenplaneten*) erfolgte im Juni 2007. *Sandworms of Dune* erschien im September 2007, die deutsche Übersetzung dieses Titels (*Die Erlöser des Wüstenplaneten*) wurde im Juni 2008 veröffentlicht.

Heroes of Dune

Brian Herbert und Kevin J. Anderson arbeiten an einer weiteren Reihe im Dune-Universum mit dem Titel *Heroes of Dune*. Geschildert werden die Ereignisse, die zwischen dem Ende des Buches *Der Wüstenplanet* und dem Anfang des Buches *Der Herr des Wüstenplaneten* liegen. Band 1, *Paul of Dune*, schildert weitere Ereignisse aus den jungen Jahren von Paul Atreides, während Band 2, *Winds of Dune*, sich mit Prinzessin Irulan befasst.

Beide Bände sind mittlerweile auch auf Deutsch erschienen, mit den Titeln *Der Wüstenplanet: Paul Atreides* und *Stürme des Wüstenplaneten*.

Es sind nun noch zwei weitere Bücher geplant, deren englische Arbeitstitel *The Throne of Dune* und *Leto of Dune* lauten. Die Erscheinungstermine stehen noch nicht fest.

Träume vom Wüstenplaneten

Kevin J. Anderson und Brian Herbert haben aus dem Nachlass von Frank Herbert mehrere Geschichten zu dem Buch *Träume vom Wüstenplaneten* (ISBN 978-3-453-52331-9) zusammengetragen. Es enthält unter anderem Kurzgeschichten rund um Dune, Anekdoten und auch eine sehr kurze frühe Fassung vom Band 1 des *Wüstenplaneten*. Das Buch ist im Oktober 2009 auch auf Deutsch erschienen.

Inhalt

Erster Zyklus

→ *Hauptartikel: Dune – die erste Trilogie*

Die ersten drei Romane (erster Zyklus) der Originalreihe sind als einheitliches Gesamtwerk konzipiert. Zeitlich angesiedelt ist die Handlung der Romane in einer unbestimmten fernen Zukunft. Bezugszeitpunkt ist die offizielle Gründung der Raumfahrergilde, die Handlung beginnt im Jahr 10190 n. G. (= nach Gildengründung).

Die Menschheit lebt in einem feudalen Imperium unter einem *Padishah-Imperator* (Kaiser) und planetarischen Fürsten auf einer Vielzahl von Planeten. Die Navigatoren der Raumfahrergilde stellen die einzige und schnelle Verbindung zwischen den Welten des Imperiums sicher. Die Techniker vom Planeten Ix (sprich: *i-x*) und der ausschließlich aus Frauen bestehende Orden der *Bene Gesserit* repräsentieren weitere wichtige Machtgruppen. Denkende Maschinen (Computer und Cyborgs) wurden vor langer Zeit in einem Kreuzzug vernichtet (*Butlers D jihad*) und dürfen seitdem weder gebaut geschweige denn benutzt werden. An ihre Stelle treten Menschen, die zu mathematischen Höchstleistungen konditioniert werden, sogenannte *Mentaten*.

Die Dune-Saga entfaltet sich im Konflikt zwischen den Fürstenhäusern der Atreides (gesprochen: A-tre-i-des, nach dem legendären griechischen Ahnherrn Atreus) und den Harkonnen um die Herrschaft über den Wüstenplaneten Arrakis; - von den einheimischen Fremten *Dune* genannt. Nur auf Arrakis lässt sich die Droge *Melange* (zu deutsch ‚Mischung‘), auch als *Spice* (deutsch ‚Gewürz‘) bekannt, sammeln. Für das gesamte Imperium hat die Melange fundamentale Bedeutung. Melange ermöglicht den Gildenavigatoren, mit hellseherischen Fähigkeiten überlichtschnelle Raumschiffe sicher durch den Hyperraum zu steuern. Ohne Melange käme die interstellare Raumfahrt zum Erliegen und das Imperium würde in unabhängige Sternensysteme zerfallen. Daneben hat Melange bewusstseinsverändernde und den Alterungsprozeß verlangsamende Eigenschaften. Wie jede Droge macht Melange süchtig, ein Entzug kann bis zum Tode führen. Gute Gründe also, weshalb die Herrschaft über den Wüstenplaneten von entscheidender Bedeutung ist. Der Romanzyklus beginnt mit dem kaiserlich verfüigten Lehnsherrenwechsel des Wüstenplaneten. Die Herrschaft geht von den Händen des Hauses Harkonnen in die des Hauses Atreides über.

Gottkaiser

→ *Hauptartikel: Der Gottkaiser des Wüstenplaneten*

Der vierte Roman der Serie spielt 3500 Jahre nach der Regierungsübernahme von Leto II., dem Sohn von Paul Atreides (Muad'Dib). Der Leser erfährt, dass Leto die Symbiose mit dem Sandwurm eingegangen ist, da nach seiner Vision die Menschheit sonst untergegangen wäre.

Ein wichtiges Motiv dieses Romans ist die Bedeutung der Religion. Leto erscheint gottgleich, allwissend, kennt Vergangenheit wie Zukunft und wird von einer fanatischen Kirche verehrt. Sein Körper ist grotesk ins Wurmähnliche verändert, nur sein Gesicht ist das eines Menschen geblieben. Ohne dass es den Beteiligten klar wird, plant Leto seinen eigenen Tod, um die von ihm in Fesseln gelegte Menschheit wieder zu befreien. Das Motiv eines sich für die Menschheit opfernden Gottes ist aus verschiedenen Religionen bekannt. Herbert geht allerdings auch der Frage nach: „Wir glauben an Gott – woran glaubt Gott?“

Der Roman endet mit dem Tod Letos und dem Beginn der Diaspora, - dem Aufbruch der Menschen in die unbesiedelten Weiten des Universums. Letos Plan, die Menschheit zu retten, ist gelungen. Inzwischen ist die

Menschheit auf zu vielen Planeten verteilt und kann weder ausgerottet werden, noch sich selbst ausrotten. Die Garantie dafür, dass die Menschheit nie mehr die Diktatur eines visionären Gottkaisers erleiden muss, stellen die genetisch mutierten Nachkommen von Siona Atreides und Duncan Idaho dar. Sie sind durch keinerlei Zukunftssicht mehr aufzuspüren.

Zweiter Zyklus

→ Hauptartikel: *Dune – die zweite Trilogie*

Der fünfte und sechste Roman der Originalreihe bilden wiederum eine Einheit. Den geplanten Abschlussband konnte Frank Herbert nicht mehr vollenden.

Die Romane sind weitere 1.500 Jahre in die Zukunft gesetzt. Die Menschheit hat technische, biologische und psychologische Fortschritte gemacht, doch das zentrale Thema der vorigen Romane – das Überleben der Menschheit – und die Frage nach der Natur des Menschen, werden wieder aufgegriffen.

Das Universum wird nicht mehr von einem Kaiser regiert; unabhängige Gruppen (Bene Gesserit, Bene Tleilax, Geehrte Matres) ringen um die Vormacht, als die Rückkehr anderer Machtgruppen aus der Verstreuerung das Gleichgewicht stört. Die Übermacht dieser Gruppen droht das Ende der Menschheit, einschließlich der Rückkehrer, einzuleiten. Beide Romane verfolgen die Anstrengungen der Bene Gesserit, in deren Rängen viele Nachkommen der Atreides sind, den Untergang abzuwenden.

Verknüpfungen

Stil

Über weite Strecken sind die Romane von mystischen und philosophischen Reflexionen in Form von Dialogen oder inneren Monologen der Hauptfiguren geprägt. Man kann die Reihe durchaus als, in eine gut durchdachte Sci-Fi-Story verpackte, philosophische Studie lesen. Im ersten Zyklus werden auffallend oft Begriffe aus dem arabischen Sprachraum gebraucht. Die beschriebenen religiösen Denkfiguren lassen sich eher dem Islam als dem Christentum zuordnen.^[1]

Bezüge zum übrigen Werk Frank Herberts

In verschiedenen, im gleichen Zeitraum entstandenen kürzeren Romanen und Erzählungen Frank Herberts, finden sich Motive des Dune-Zyklus. Zu nennen sind: *Der Drache in der See* (*The Dragon in the Sea*), *Die Augen Heisenbergs* (*The Eyes of Heisenberg*), *Die Leute von Santaroga* (*The Santaroga Barrier*) und *Die Riten der Götter* (*The Godmakers*).

Wiederkehrende Themen sind bewusstseinsverändernde Drogen (*Die Leute von Santaroga*) und paranormale Fähigkeiten (*Die Riten der Götter*), die Frage nach einer stabilen Regierungsform (*Die Augen Heisenbergs*), genetische Manipulation oder die Züchtung von Übermenschen (*Die Riten der Götter*, *Die Augen Heisenbergs*) sowie eine von Frauen dominierte Geheimgesellschaft, die die Machtübernahme anstrebt (*Die Riten der Götter*). Diese Romane lassen sich als literarische Vorstudien lesen, in denen Frank Herbert die Ideen entwickelte, die schließlich in sein Hauptwerk einfließen.

Rezeption

Dune gilt seit seinem Erscheinen als einer der besten SF-Romane aller Zeiten und genießt Kultstatus. Das hat mehrere Gründe. Herbert durchbrach das damals gängige Schema des Genres, das auf aktionsreiche Abenteuer, gespickt mit mehr oder weniger fantasievollen Schilderungen naturwissenschaftlich begründeter Phänomene, fußte. Stattdessen beschrieb er, bis in kleinste Details des täglichen Lebens, ein ganzes zivilisatorisches Universum und extrapolierte globale Ereignisse und Entwicklungen seiner Zeit in eine ferne Zukunft. Vor dem Hintergrund des

Widerspruchs zwischen Ökonomie und Ökologie als Leitmotiv entwarf er das Modell einer posttechnologischen Feudalgesellschaft mit stark mystifizierenden Elementen.

Die gesellschaftlich relevanten Themen seiner Zeit spiegeln sich direkt oder metaphorisch im Roman wider: Der wachsende Einsatz der EDV (Butlers Djihad), die Abhängigkeit vom Erdöl und Erfahrungen mit bewusstseinsverändernden Drogen (beides in Gestalt des „Gewürzes“), die feministische Bewegung (Bene Gesserit), Fragen der Ökologie (Leben unter Wüstenbedingungen, Option der Begrünung von Arrakis), die Bedrohung durch Atomwaffen u.a. Die schnelle wissenschaftlich-technische Entwicklung, besonders der elektronischen Rechentechnik, rief irrationale Ängste vor der Machtübernahme durch Maschinen und Computer hervor. Damit einher gingen die umfassende Verschiebung und das Wegbrechen traditioneller Werte und religiöser Grundlagen. Vor dem Hintergrund der permanenten Drohung einer globalen Vernichtung durch die Atomwaffen des Kalten Krieges suchte die Jugendkultur Alternativen in östlichen Philosophien und Heilslehren, begleitet vom Konsum psychogener Drogen. Man begann, die ökologischen Auswirkungen der raschen und extensiven Industrialisierung zu hinterfragen. Feminismus, Gleichberechtigung und die neu zu definierende Rolle der Frau wurden zu heftig diskutierten Themen. Nicht zuletzt finden die tiefgreifenden philosophischen Grundsatzfragen, die der Quantentheorie innewohnen, ihren Widerhall.

Verarbeitungen

Verfilmungen

Die Romane wurden mehrfach fürs Kino und Fernsehen adaptiert. David Lynchs Erstverfilmung wurde aus kommerziellen Erwägungen der Produzenten drastisch gekürzt. Von der 180-minütigen Fernsehversion, in die das meiste des ursprünglichen Materials wieder integriert wurde, hat sich Lynch distanziert.

Schon in den frühen 1970er Jahren verhandelte der Produzent Arthur P. Jacobs („Planet der Affen“) mit Frank Herbert über die Verfilmungsrechte. Beflügelt von seinem Erfolg mit dem ersten „Planet der Affen“-Film suchte er nach weiteren lohnenden Science-Fiction-Motiven. Als Regisseure waren David Lean („Lawrence von Arabien“) und Franklin J. Schaffner („Planet der Affen“/„Papillon“) im Gespräch. Am Drehbuch arbeiteten unter anderem Robert Bolt („Papillon“). Mit dem Tod von Arthur P. Jacobs im Jahre 1973 wurde das Projekt gestoppt und die Option auf die Verfilmungsrechte verfiel.

Der französische Autor/Verleger/Produzent Michel Seydoux erwarb daraufhin die Verfilmungsrechte und erarbeitete mit dem Kult-Regisseur und Autor Alejandro Jodorowsky („El Topo“/„Montana Sacra“) ein detailliertes Storyboard/Drehbuch, welches er vielen Produktionsfirmen in Hollywood anbot. Doch diese scheuten die Investition in die sehr experimentelle Adaption, trotz der illustren Darsteller-Riege, die schon vorab von Seydoux/Jodorowsky für das psychedelische Film-Projekt begeistert worden waren: David Carradine als Herzog Leto, Charlotte Rampling als Lady Jessica, Orson Welles als Baron Harkonnen, Gloria Swanson als Gaius Helen Mohiam und Salvador Dalí als Padishah-Imperator.

Für Jodorowsky, der seit Mitte der 1970er-Jahre vergeblich an einer Verfilmung arbeitete, schuf der Schweizer Künstler H. R. Giger im Februar 1976 einige Gestaltungsstudien, die dann aber nicht übernommen wurden. Veröffentlicht wurden diese in Gigers Buch „Necronomicon“ (ISBN 3-85591-019-7). Jodorowsky plante sogar, Salvador Dalí für eine 100.000-Dollar-Stundengage in seinem Dune-Projekt auftreten zu lassen. Giger beschäftigte sich in den wenigen fertiggestellten Zeichnungen mit dem Planeten der „Harkonnen“. Einige der von Giger für den Film entworfenen Möbel wurden von dessen Werkstatt hergestellt und sind über seinen Agenten erhältlich.

Für Jodorowsky schuf 1975 auch der US-amerikanische Künstler Chris Foss einige Gestaltungsentwürfe, die im Buch *21st Century Foss* (ISBN 90-6332-571-1) mit einem Vorwort von Jodorowsky veröffentlicht wurden. Foss zeichnete überwiegend Raumschiffentwürfe für das Projekt.

Nachdem sich die Geldgeber aus der Dune-Verfilmung von Jodorowsky zurückzogen, arbeitete ein Teil des Teams anschließend an *Alien*: Dan O'Bannon (sollte bei Dune die Spezialeffekte leiten), Moebius (arbeitete an

Figurenentwürfen und Storyboards), H.R. Giger und auch Chris Foss.

Filmische Verarbeitungen des Themas werden in folgenden Artikeln beschrieben:

- 1984: Der Wüstenplanet
- 2000: Dune – Der Wüstenplanet
- 2003: Children of Dune

Im März 2008 hatte das Filmstudio Paramount Pictures eine weitere Adaption des Stoffes angekündigt.^[2] Das Projekt wurde aber im März 2011 eingestellt, ohne dass es über die frühe Planungsphase hinausgekommen war.^[3]

Hörbücher

Ein deutsches Hörspiel ist nicht bekannt, jedoch gibt es das Buch in einer Kurzfassung als Hörbuch. 2008 ist eine ungekürzte Hörbuchfassung bei Lübbe Audio erschienen. Mit dabei: Jürgen Prochnow, Marianne Rosenberg, Simon Jäger. Ebenso sind mittlerweile Band II und III als Hörbuch erschienen. Band IV wurde fertig aufgenommen, aber aus Kostengründen wird er nur als Download verfügbar sein.

Im Englischen wurde nicht nur der komplette Original-Zyklus von Frank Herbert verarbeitet sondern auch die später erschienenen Werke.

Parodie: *Der wüste Planet*

Das englische Original, *National Lampoon's Doon*, wurde 1984 veröffentlicht. *Franz und Herbert – Der wüste Planet – Die Parodie von Ellis Weiner* erschien 1985 in Deutschland.

Musik

Die britische Heavy-Metal-Band Iron Maiden verarbeitete den Dune-Stoff in dem Song *To Tame A Land*, erschienen 1983 auf dem Album *Piece of Mind*. Der Song sollte ursprünglich auch „Dune“ heißen – als Bassist und Bandleader Steve Harris jedoch diesbezüglich Frank Herbert um Erlaubnis ersuchte und darum bat, ein gesprochenes Zitat als Intro verwenden zu dürfen, wies dessen Agent ihn schroff zurück: „Nein. Weil Frank Herbert keine Rockbands mag, schon gar keine Heavyrockbands, und erst recht keine Rockbands wie Iron Maiden.“ Dieser Erklärung wurde noch durch eine Strafandrohung Nachdruck verliehen, woraufhin Iron Maiden den Song umbenannten. Eine Coverversion findet sich als Bonus-Track auf dem 2009 veröffentlichten Album *Black Clouds & Silver Linings* der Band Dream Theater.

Die US-amerikanische Metalcore-Band Shai Hulud ist nach den gleichnamigen Sandwürmern des Wüstenplaneten benannt.

Die deutsche Death-Metal-Band Golem veröffentlichte 1999 ihr Konzeptalbum *The 2nd Moon*, welches sich textlich mit der Dune-Thematik beschäftigte und verarbeitete beim Song „God Emperor“ das musikalische Thema der Toto-Titelmelodie.

Auch die deutsche Heavy-Metal-Band Blind Guardian veröffentlichte 1991 auf ihrem Album *Tales From The Twilight World* einen Track, der die Dune-Thematik verwendet, „Traveller In Time“.

Der deutsche Hip-Hop-Künstler Thomas D. verarbeitete das Dune-Thema im mit seiner Band Die Fantastischen Vier aufgenommenen Stück „Der Krieger“. In diesem Lied sind einige Teile des Tonmaterials des Filmes *Dune – Der Wüstenplanet* gesampelt und auch die Thematik des „Erwachenden“ eingeflochten. Außerdem findet sich im Song „Millionen Legionen“ die Wendung „Surfer des Sandwurms“.

Das israelische Goa-Projekt Astral Projection hat einige Samples des Tonmaterials aus dem Film *Dune – Der Wüstenplanet* in seinem Stück „Dancing Galaxy“ verarbeitet. Von dem Song gibt es auch eine Ambient-Version mit dem Titel „Ambient Galaxy“ auf dem Album *Dancing Galaxy*.

Der niederländische Musiker Arjen Lucassen griff das Thema mit seinem Projekt *Star One* in dem Stück „Sandrider“ auf.

Die österreichische Prog Power Metal Band Serenity ließ sich von *Dune* zu dem Song „Canopus“ inspirieren.

Der deutsche Produzent Oliver Froning gründete zusammen mit den Produzenten Jens Oettrich und Bernd Burhoff das Dance-Projekt Dune. Auf dem 1995 veröffentlichtem Album *Dune* befindet sich der Titel „The Spice“, welcher sich mit der auf Arrakis vorkommenden Droge Spice beschäftigt. Das Album *Expedition* nimmt sowohl vom Artwork als auch in Einleitung und Samples Bezug auf den Wüstenplaneten.

Der britische Musiker Norman Cook (alias Fatboy Slim) verwendet in seinem Lied *Weapon of Choice* ein *Dune*-Zitat („If You Walk Without Rhythm, You Won't Attract the Worm“).

Am 16. Februar 2007 veröffentlicht die Industrial-Black-Metal-Band Red Harvest das Album *A Greater Darkness*. Der achte Titel, „Warthemes“, verarbeitet den „Main Title“ aus der Verfilmung von 1984.

Die niederländische Drum-and-Bass-Crew Black Sun Empire veröffentlichte im März 2004 auf dem Album *Driving Insane* einen Titel mit dem Namen „Arrakis“.

Comic

1984 erschien beim amerikanischen Marvel-Verlag der Sonderband *Marvel Super Special 36* in dem David Lynchs Film als Comic adaptiert wurde. Im darauffolgenden Jahr erschien der Comic nochmal als 3-teilige Mini-Serie. Geschrieben wurde er von Ralph Macchio, die Zeichnungen entstammen der Feder von Bill Sienkiewicz.

Spiele

Computerspiele

Es sind mehrere Dune-Computerspiele erschienen:

- *Dune* – Ein Adventure von Cryo Interactive Entertainment
- *Dune II – Kampf um Arrakis* – Eines der ersten bekannten Echtzeit-Strategiespiele (Westwood Studios)
- *Dune 2000* – Eine Neuauflage von *Dune II* (Westwood Studios)
- *Emperor: Schlacht um Dune* – Westwood Studios
- *Frank Herbert's Dune* – Ein 3D-Actionspiel basierend auf der dreiteiligen TV-Miniserie (Cryo Interactive Entertainment)

Dune Generations, eine Verbindung aus Massive Multiplayer Online Roleplaying Game und Echtzeit-Strategiespiel wurde nicht fertiggestellt, da die Firma Cryo Interactive Entertainment geschlossen wurde.

Brettspiele

Es gab zwei strategische Brettspiele zu Dune. Das Brettspiel von Parker basiert auf dem Film von David Lynch.

Kartenspiel

Es erschien ein englisches Sammelkartenspiel zu Dune.

Rollenspiele

Mit *Dune: Chronicles of the Imperium* (2000) erschien ein englischsprachiges Rollenspiel zu Dune von Last Unicorn Games/Wizards of the Coast.

Browserspiele

Seit Oktober 2005 gibt es mehrere Browserspiele, welche sich teilweise sehr genau an den Büchern von Frank Herbert und dem Westwood-Klassiker „Dune II“ orientieren.

Enzyklopädien

Es gibt eine zweibändige Enzyklopädie *Der Wüstenplanet (Autorisierter Führer) Die Dune-Enzyklopädie* von Frank Herbert und Willis E. McNelly. Die letzte Auflage ist vom Oktober 1999, und die Bücher sind lange vergriffen.

Frank Herbert schreibt im Vorwort, dass er sich selber für seine Folgebände nicht an diese Enzyklopädie gehalten hätte, welche ursprünglich auf Englisch passend zu Band 2 erschienen ist. Somit gibt es teilweise erhebliche inhaltliche Differenzen. Andererseits wurden die Inhalte der Enzyklopädie auch später von Brian Herbert und Kevin J. Anderson für die weiteren Bücher verwendet.

Weblinks

- Offizielle Dune-Website ^[4] (englisch)
- DunePedia ^[5] (deutsch/englisch)

Einzelnachweise

- [1] siehe <http://baheyeldin.com/literature/arabic-and-islamic-themes-in-frank-herberts-dune.html>. Dazu *Herbert* selbst: „If you want to give the reader the solid impression that he is not here and now, but that something of here and now has been carried to that faraway place and time, what better way to say to our culture that this is so than to give him the language of that place. ... That oral tool--it has its own inertial forces; it's mind-shaping as well as used by mind.“ (<http://tim.oreilly.com/herbert/ch03.html>)
- [2] fictionBOX (Paramount adaptiert erneut) (<http://www.fictionbox.de/index.php/content/view/5431/2/>)
- [3] Digital Spy: *Dune remake dropped by Paramount* (<http://www.digitalspy.co.uk/movies/news/a310618/dune-remake-dropped-by-paramount.html>), abgerufen 29. März 2013
- [4] <http://www.dunenovels.com>
- [5] <http://www.dunepedia.net>
-

Quelle(n) und Bearbeiter des/der Artikel(s)

Dune *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?oldid=118945315> *Bearbeiter:* 217, 790, Ab Theben, Ahoerstemeier, Aka, An-d, Androl, Andy E, Angua, Anton-Josef, Antrios, Ariso, ArtMechanic, Astaecker, Aths, Avantenor, BKSlink, BlueFiSH.as, BasharTeg, BastianBlank, Benny der 1., Bif Jefferson, Braveheart, Buteo, Cappatau, CaptPicard, Carbidfischer, Cekay, Clavain, CommonsDelinker, Conspiracy, Cup of Coffee, Daniele9982, Density, Dilerius, Dingo, Don Magnifico, Duschgeldrache2, Dvd-junkie, Eglseer, Einsamer Schütze, ElRaki, Emes, Engie, EoltheDarkelf, EvaK, FBE2005, Fab, Fabian Schölzel, Flea, Frankee 67, Fräulein Smilla, Generator, Gentoxic, Gomeck, Gurt, Gwyn, Habicht86, Haeber, He3nry, Hybscher, Imladros, Ironymus, Jnn95, Jpp, Jörn Spannhacke, Kahlfm, Kai-Hendrik, Katie Hegger, Koenraad, Kolja21, Kuchlbacher, Kurpälzer, Kurt Jansson, La226, Lacrimus, Laibwächter, Laza, Lektorat Cogito, Leonidas, Lichtkind, Liesel, Loegge, Loonquawl, Madcat, Magiers, Magnus, MahdiMond, Maith, Markus Schweiß, Marrakesch, Mastergruendgens, Matthäus Wander, McNetic, Megatherium, Melkor23, Michael.Honsel, Michael82, Mikano, MilesTeg, Millbart, Moneo, Moros, Murakami411, Münzberg, Nac Mac Feegle, Numbo3, Oasis muc, Oberlaender, Okona, Olaf Simons, Ot, OttoK, P. Birken, Past, PaulBommel, Pentachlorphenol, Peter Putzer, Philaeas, Pismire, Polda, Polhelios, Q-mist, Qiangzhao, QualiStattQuanti, Randal, Redjac, Retr0virus, Robert Weemeyer, RonaldH, Rubblesby, SJuergen, Schewek, Schniggendiller, Scytale, Seidenkäfer, Shaddim, Sic!, SonataFanatica, Spawn Avatar, Starclimber, Stefan Kühn, TdL, Technocore, The real Marcoman, TheK, Til132, Tobe man, Tommy Kellas, Tresckow, Tronje Bäfler, Tw86, UliR, Veritémaster, Voltago, WIKImaniac, Warp, Wikicide, Wikiroe, Wittkowsky, Xmat2011, Yahp, Yann, Zettberlin, Zico, Ziko, , 226 anonyme Bearbeitungen

Lizenz

Wichtiger Hinweis zu den Lizenzen
Die nachfolgenden Lizenzen beziehen sich auf den Artikeltext. Im Artikel gezeigte Bilder und Grafiken können unter einer anderen Lizenz stehen sowie von Autoren erstellt worden sein, die nicht in der Autorenliste erscheinen. Durch eine noch vorhandene technische Einschränkung werden die Lizenzinformationen für Bilder und Grafiken daher nicht angezeigt. An der Behebung dieser Einschränkung wird gearbeitet.
Das PDF ist daher nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine Weiterverbreitung kann eine Urheberrechtsverletzung bedeuten.

Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported - Deed
Diese "Commons Deed" ist lediglich eine vereinfachte Zusammenfassung des rechtsverbindlichen Lizenzvertrages (http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lizenzbestimmungen_Commons_Attribution-ShareAlike_3.0_Unported) in allgemeinverständlicher Sprache.
Sie dürfen:

- das Werk bzw. den Inhalt **vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen**
 - Abwandlungen und Bearbeitungen** des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen
- Zu den folgenden Bedingungen:
- Namensnennung** — Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.
 - Weitergabe unter gleichen Bedingungen** — Wenn Sie das lizenzierte Werk bzw. den lizenzierten Inhalt bearbeiten, abwandeln oder in anderer Weise erkennbar als Grundlage für eigenes Schaffen verwenden, dürfen Sie die daraufhin neu entstandenen Werke bzw. Inhalte nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch, vergleichbar oder kompatibel sind.

- Wobei gilt:
- Verzichtserklärung** — Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die ausdrückliche Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
 - Sonstige Rechte** — Die Lizenz hat keinerlei Einfluss auf die folgenden Rechte:
 - Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts und sonstigen Befugnisse zur privaten Nutzung;
 - Das Urheberpersönlichkeitsrecht des Rechteinhabers;
 - Rechte anderer Personen, entweder am Lizenzgegenstand selber oder bezüglich seiner Verwendung, zum Beispiel Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen.
 - Hinweis** — Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen alle Lizenzbedingungen mitteilen, die für dieses Werk gelten. Am einfachsten ist es, an entsprechender Stelle einen Link auf <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de> einzubinden.

Haftungsbeschränkung
Die „Commons Deed“ ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache, aber auch stark vereinfacht wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

GNU Free Documentation License

Version 1.2, November 2002

Copyright (C) 2000,2001,2002 Free Software Foundation, Inc.
51 Franklin St, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies
of this license document, but changing it is not allowed.

0. PREAMBLE

The purpose of this License is to make a manual, textbook, or other functional and useful document "free" in the sense of freedom: to assure everyone the effective freedom to copy and redistribute it, with or without modifying it, either commercially or noncommercially. Secondly, this License preserves for the author and publisher a way to get credit for their work, while not being considered responsible for modifications made by others.
This License is a kind of "copyleft", which means that derivative works of the document must themselves be free in the same sense. It complements the GNU General Public License, which is a copyleft license designed for free software.
We have designed this License in order to use it for manuals for free software, because free software needs free documentation: a free program should come with manuals providing the same freedoms that the software does. But this License is not limited to software manuals; it can be used for any textual work, regardless of subject matter or whether it is published as a printed book. We recommend this License principally for works whose purpose is instruction or reference.

1. APPLICABILITY AND DEFINITIONS

This License applies to any manual or other work, in any medium, that contains a notice placed by the copyright holder saying it can be distributed under the terms of this License. Such a notice grants a world-wide, royalty-free license, unlimited in duration, to use that work under the conditions stated herein. The "Document", below, refers to any such manual or work. Any member of the public is a licensee, and is addressed as "you". You accept the license if you copy, modify or distribute the work in a way requiring permission under copyright law.

A "Modified Version" of the Document means any work containing the Document or a portion of it, either copied verbatim, or with modifications and/or translated into another language.
A "Secondary Section" is a named appendix or a front-matter section of the Document that deals exclusively with the relationship of the publishers or authors of the Document to the Document's overall subject (or to related matters) and contains nothing that could fall directly within that overall subject. (Thus, if the Document is in part a textbook of mathematics, a Secondary Section may not explain any mathematics.) The relationship could be a matter of historical connection with the subject or with related matters, or of legal, commercial, philosophical, ethical or political position regarding them.
The "Invariant Sections" are certain Secondary Sections whose titles are designated, as being those of Invariant Sections, in the notice that says that the Document is released under this License. If a section does not fit the above definition of Secondary then it is not allowed to be designated as Invariant. The Document may contain zero Invariant Sections. If the Document does not identify any Invariant Sections then there are none.
The "Cover Texts" are certain short passages of text that are listed, as Front-Cover Texts or Back-Cover Texts, in the notice that says that the Document is released under this License. A Front-Cover Text may be at most 5 words, and a Back-Cover Text may be at most 25 words.

A "Transparent" copy of the Document means a machine-readable copy, represented in a format whose specification is available to the general public, that is suitable for revising the document straightforwardly with generic text editors or (for images composed of pixels) generic paint programs or (for drawings) some widely available drawing editor, and that is suitable for input to text formatters or for automatic translation to a variety of formats suitable for input to text formatters. A copy made in (or for) machine-readable form whose markup, or absence of markup, has been arranged to thwart or discourage subsequent modification by readers is not Transparent. An image format is not Transparent if it used for any substantial amount of text. A copy that is not "Transparent" is called "Opaque".
Examples of suitable formats for Transparent copies include plain ASCII without markup, LaTeX input format, SGML or XML using a publicly available DTD, and standard-conforming simple HTML, PostScript or PDF designed for human modification. Examples of transparent image formats include PNG, XCF and JPG. Opaque formats include proprietary formats that can be read and edited only by proprietary word processors, SGML or XML for which the DTD and/or processing tools are not generally available, and the machine-generated HTML, PostScript or PDF produced by some word processors for output purposes only.
The "Title Page" means, for a printed book, the title page itself, plus such following pages as are needed to hold, legibly, the material this License requires to appear in the title page. For works in formats which do not have any title page as such, "Title Page" means the text near the most prominent appearance of the work's title, preceding the beginning of the body of the text.
A section "Entitled XYZ" means a named subunit of the Document whose title either is precisely XYZ or contains XYZ in parentheses following text that translates XYZ in another language. (Here XYZ stands for a specific section name mentioned below, such as "Acknowledgements", "Dedications", "Endorsements", or "History".) To "Preserve the Title" of such a section when you modify the Document means that it remains a section "Entitled XYZ" according to this definition.

The Document may include Warranty Disclaimers next to the notice which states that this License applies to the Document. These Warranty Disclaimers are considered to be included by reference in this License, but only as regards disclaiming warranties; any other implication that these Warranty Disclaimers may have is void and has no effect on the meaning of this License.

2. VERBATIM COPYING

You may copy and distribute the Document in any medium, either commercially or noncommercially, provided that this License, the copyright notices, and the license notice saying this License applies to the Document are reproduced in all copies, and that you add no other conditions whatsoever to those of this License. You may not use technical measures to obstruct or control the reading or further copying of the copies you make or distribute. However, you may accept compensation in exchange for copies. If you distribute a large enough number of copies you must also follow the conditions in section 3.
You may also lend copies, under the same conditions stated above, and you may publicly display copies.

3. COPYING IN QUANTITY

If you publish printed copies (or copies in media that commonly have printed covers) of the Document, numbering more than 100, and the Document's license notice requires Cover Texts, you must enclose the copies in covers that carry, clearly and legibly, all the Cover Texts on the front cover, and Back-Cover Texts on the back cover. Both covers must also clearly and legibly identify you as the publisher of these copies. The front cover must present the full title with all words of the title equally prominent and visible. You may add other material on the covers in addition. Copying with changes limited to the covers, as long as they preserve the title of the Document and satisfy these conditions, can be treated as verbatim copying in other respects.

If the required texts for either cover are too voluminous to fit legibly, you should put the first ones listed (as many as fit reasonably) on the actual cover, and continue the rest onto adjacent pages.
If you publish or distribute Opaque copies of the Document numbering more than 100, you must either include a machine-readable Transparent copy along with each Opaque copy, or state in or with each Opaque copy a computer-network location from which the general network-using public has access to download using public-standard network protocols a complete Transparent copy of the Document, free of added material. If you use the latter option, you must take reasonably prudent steps, when you begin distribution of Opaque copies in quantity, to ensure that this Transparent copy will remain thus accessible at the stated location until at least one year after the last time you distribute an Opaque copy (directly or through your agents or retailers) of that edition to the public.
It is requested, but not required, that you contact the authors of the Document well before redistributing any large number of copies, to give them a chance to provide you with an updated version of the Document.

4. MODIFICATIONS

You may copy and distribute a Modified Version of the Document under the conditions of sections 2 and 3 above, provided that you release the Modified Version under precisely this License, with the Modified Version filling the role of the Document, thus licensing distribution and modification of the Modified Version to whoever possesses a copy of it. In addition, you must do these things in the Modified Version:

- A.** Use in the Title Page (and on the covers, if any) a title distinct from that of the Document, and from those of previous versions (which should, if there were any, be listed in the History section of the Document). You may use the same title as the previous version if the original publisher of that version gives permission.
- B.** List on the Title Page, as authors, one or more persons or entities responsible for authorship of the modifications in the Modified Version, together with at least five of the principal authors of the Document (all of its principal authors, if it has fewer than five), unless they release you from this requirement.
- C.** State on the Title Page the name of the publisher of the Modified Version, as the publisher.
- D.** Preserve all the copyright notices of the Document.
- E.** Add an appropriate copyright notice for your modifications adjacent to the other copyright notices.

- **F.** Include, immediately after the copyright notices, a license notice giving the public permission to use the Modified Version under the terms of this License, in the form shown in the Addendum below.
- **G.** Preserve in that license notice the full lists of Invariant Sections and required Cover Texts given in the Document's license notice.
- **H.** Include an unaltered copy of this License.
- **I.** Preserve the section Entitled "History", Preserve its Title, and add to it an item stating at least the title, year, new authors, and publisher of the Modified Version as given on the Title Page. If there is no section Entitled "History" in the Document, create one stating the title, year, authors, and publisher of the Document as given on its Title Page, then add an item describing the Modified Version as stated in the previous sentence.
- **J.** Preserve the network location, if any, given in the Document for public access to a Transparent copy of the Document, and likewise the network locations given in the Document for previous versions it was based on. These may be placed in the "History" section. You may omit a network location for a work that was published at least four years before the Document itself, or if the original publisher of the version it refers to gives permission.
- **K.** For any section Entitled "Acknowledgements" or "Dedications", Preserve the Title of the section, and preserve in the section all the substance and tone of each of the contributor acknowledgements and/or dedications given therein.
- **L.** Preserve all the Invariant Sections of the Document, unaltered in their text and in their titles. Section numbers or the equivalent are not considered part of the section titles.
- **M.** Delete any section Entitled "Endorsements". Such a section may not be included in the Modified Version.
- **N.** Do not retile any existing section to be Entitled "Endorsements" or to conflict in title with any Invariant Section.
- **O.** Preserve any Warranty Disclaimers.

If the Modified Version includes new front-matter sections or appendices that qualify as Secondary Sections and contain no material copied from the Document, you may at your option designate some or all of these sections as invariant. To do this, add their titles to the list of Invariant Sections in the Modified Version's license notice. These titles must be distinct from any other section titles.

You may add a section Entitled "Endorsements", provided it contains nothing but endorsements of your Modified Version by various parties—for example, statements of peer review or that the text has been approved by an organization as the authoritative definition of a standard.

You may add a passage of up to five words as a Front-Cover Text, and a passage of up to 25 words as a Back-Cover Text, to the end of the list of Cover Texts in the Modified Version. Only one passage of Front-Cover Text and one of Back-Cover Text may be added by (or through arrangements made by) any one entity. If the Document already includes a cover text for the same cover, previously added by you or by arrangement made by the same entity you are acting on behalf of, you may not add another; but you may replace the old one, on explicit permission from the previous publisher that added the old one.

The author(s) and publisher(s) of the Document do not by this License give permission to use their names for publicity for or to assert or imply endorsement of any Modified Version.

5. COMBINING DOCUMENTS

You may combine the Document with other documents released under this License, under the terms defined in section 4 above for modified versions, provided that you include in the combination all of the Invariant Sections of all of the original documents, unmodified, and list them all as Invariant Sections of your combined work in its license notice, and that you preserve all their Warranty Disclaimers.

The combined work need only contain one copy of this License, and multiple identical Invariant Sections may be replaced with a single copy. If there are multiple Invariant Sections with the same name but different contents, make the title of each such section unique by adding at the end of it, in parentheses, the name of the original author or publisher of that section if known, or else a unique number. Make the same adjustment to the section titles in the list of Invariant Sections in the license notice of the combined work.

In the combination, you must combine any sections Entitled "History" in the various original documents, forming one section Entitled "History"; likewise combine any sections Entitled "Acknowledgements", and any sections Entitled "Dedications". You must delete all sections Entitled "Endorsements".

6. COLLECTIONS OF DOCUMENTS

You may make a collection consisting of the Document and other documents released under this License, and replace the individual copies of this License in the various documents with a single copy that is included in the collection, provided that you follow the rules of this License for verbatim copying of each of the documents in all other respects.

You may extract a single document from such a collection, and distribute it individually under this License, provided you insert a copy of this License into the extracted document, and follow this License in all other respects regarding verbatim copying of that document.

7. AGGREGATION WITH INDEPENDENT WORKS

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License, and all the license notices in the Document, and any Warranty Disclaimers, provided that you also include the original English version of this License and the original versions of those notices and disclaimers. In case of a disagreement between the translation and the original version of this License or a notice or disclaimer, the original version will prevail.

If the Cover Text requirement of section 3 is applicable to these copies of the Document, then if the Document is less than one half of the entire aggregate, the Document's Cover Texts may be placed on covers that bracket the Document within the aggregate, or the electronic equivalent of covers if the Document is in electronic form. Otherwise they must appear on printed covers that bracket the whole aggregate.

8. TRANSLATION

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License, and all the license notices in the Document, and any Warranty Disclaimers, provided that you also include the original English version of this License and the original versions of those notices and disclaimers. In case of a disagreement between the translation and the original version of this License or a notice or disclaimer, the original version will prevail.

If a section in the Document is Entitled "Acknowledgements", "Dedications", or "History", the requirement (section 4) to Preserve its Title (section 1) will typically require changing the actual title.

9. TERMINATION

You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Document except as expressly provided for under this License. Any other attempt to copy, modify, sublicense or distribute the Document is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

10. FUTURE REVISIONS OF THIS LICENSE

The Free Software Foundation may publish new, revised versions of the GNU Free Documentation License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. See <http://www.gnu.org/copyleft/>.

Each version of the License is given a distinguishing version number. If the Document specifies that a particular numbered version of this License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that specified version or of any later version that has been published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published (not as a draft) by the Free Software Foundation.

ADDENDUM: How to use this License for your documents

To use this License in a document you have written, include a copy of the License in the document and put the following copyright and license notices just after the title page:

Copyright (c) YEAR YOUR NAME.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document

under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2

or any later version published by the Free Software Foundation;

with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts.

A copy of the license is included in the section entitled

"GNU Free Documentation License".

If you have Invariant Sections, Front-Cover Texts and Back-Cover Texts, replace the "with...Texts." line with this:

with the Invariant Sections being LIST THEIR TITLES, with the

Front-Cover Texts being LIST, and with the Back-Cover Texts being LIST.

If you have Invariant Sections without Cover Texts, or some other combination of the three, merge those two alternatives to suit the situation.

If your document contains nontrivial examples of program code, we recommend releasing these examples in parallel under your choice of free software license, such as the GNU General Public License, to permit their use in free software.